

Ortsamt Borgfeld



Freie
Hansestadt
Bremen

Ortsamt Borgfeld, Borgfelder Landstr. 21, 28357 Bremen

Jürgen Linke, OAL
Eileen Paries

An die
Mitglieder des Beirates Borgfeld

Tel.: 0421/361-3087/3090
Fax: 0421/361-15887

Mitglieder der Ausschüsse I; II; III z. K.

E-mail
Office@oaborgfeld.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antworten angeben)

Bremen, den 17.10.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur

öffentlichen Sitzung des Beirates Borgfeld
am Dienstag, dem 25. Oktober 2011, 19:30 Uhr,
in der „Fleetstube“ der Bremer Heimstiftung“, Daniel-Jacobs-Allee 1

herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 27.09.2011
3. Sachstandsbericht
4. Badestelle an der Wümme; eingeladen ist Herr **Chr. van der Velde**, Consult Team Bremen
5. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
6. Antrag CDU: Bürgerumfrage zur Verkehrssituation (**Antr. 1**)
7. Antrag aller Fraktionen: Gestaltung Kreuzung Gr. Moordamm/Butendieker Landstr. (**Antr. 2**)
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ortsamtsleiter

Dienstgebäude
Borgfelder Landstr. 21
28357 Bremen

Straßenbahn
Linie 4, Endstation
Borgfeld-Mitte

Sprechzeiten
Mo., Fr.
08:00 - 13:00 Uhr

Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 1070115000
Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01) Kto. 1090653

CDU-Fraktion im Beirat Borgfeld

Der Beirat möge beschließen:

Bürgerumfrage zur Verkehrssituation

Der Beirat und das Ortsamt Borgfeld führen gemeinsam eine Umfrage aller Borgfelder Bürgerinnen und Bürger zur Verkehrssituation in Borgfeld durch.

Begründung

Auf Grundlage eines im Jahre 2004 für Borgfeld erstellten Verkehrsgutachtens und vielen gemeinsamen Gesprächen mit den Borgfelder Verkehrsinitiativen wurde ein Verkehrskonzept mit diversen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Stadtteil umgesetzt. Bereits damals wurde eine Überprüfung der einzelnen Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit in Aussicht gestellt. Nach Umsetzung der Maßnahmen hat es weitere Nachbesserungen gegeben. Gleichwohl gibt es weiterhin Bürgerinnen und Bürger, die über eine zu hohe Verkehrsbelastung klagen. Dies wollen wir ernst nehmen. Gespräche mit dem ASV bzw. auch das Vorbringen im Petitionsausschuss haben bislang nicht zu einer für alle befriedigenden Lösung gefunden.

Der Beirat Borgfeld möchte eine umfassende Überprüfung der Wirksamkeit der bislang durchgeführten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sowie zur Notwendigkeit eventueller weiterer Verkehrsberuhigungsmaßnahmen durchführen. Dazu setzt der Beirat auf den Sachverstand der Borgfelderinnen und Borgfelder. Diese sollen möglichst umfassend in die Beurteilung der Verkehrssituation über eine Bürgerumfrage einbezogen werden.

Im Rahmen einer solchen Bürgerumfrage sollten Fragen sowohl zu der Verkehrsbelastung in den am meisten belasteten Straßen, z.B. der Borgfelder Landstraße, dem Ortskern oder dem Upper Borg als auch in ausgewählten weiteren belasteten Straßen gestellt werden und gemeinsam mit den Bürger/innen nach Lösungen gesucht werden. Außerdem sollte ein vom Koordinierungsausschuss zu entwickelnder Fragebogen auch die Möglichkeit zu freien Äußerungen zur Verkehrssituation enthalten. Der Fragebogen könnte über die Zeitung verteilt werden und an das Ortsamt zurückgesandt werden. Parallel dazu könnte auch die Möglichkeit einer online-Umfrage über die homepage des Ortes geprüft werden.

Beirat und Ortsamt sollten dann die Fragebögen gemeinsam auswerten. Der Vorteil einer solchen Bürgerumfrage läge darin, dass sich der Beirat bei seinen weiteren Verhandlungen mit bremsischen Behörden auf ein breites Votum der Bevölkerung stützen könnte. Bürgerbeteiligung würde groß geschrieben. Außerdem besteht die große Chance, dass weitere, vielleicht im Verfahren bislang noch nicht bedachte Vorschläge in das Verfahren eingebracht werden.

Borgfeld, 22.9.2011

Ralf Behrend und Fraktion der CDU

Gemeinsamer Antrag

aller Fraktionen im Beirat Borgfeld
zur Sitzung am 25.10.2011

der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, an der Kreuzung Borgfelder Landstraße, Am Großen Moordamm/ Butendieker Landstraße/ Warfer Landstraße sogenannte Wartelinien auf den Fahrbahnen aufzutragen.

Begründung:

- Die Kreuzung ist durch die natürliche Umgebung bedingt, sehr unübersichtlich und liegt am Schulweg von Kindern, die mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu den Borgfelder Grundschulen oder zu weiterführenden Schulen und zurück dort entlang müssen.
- Darüber hinaus passieren die Kreuzung viele Erholungssuchende, ebenfalls zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf dem Weg in die Wümmewiesen.
- Gleichzeitig wird die Kreuzung von vielen Kraftfahrern als eines der „Nadelöhre“ benutzt, um aus dem Hinterland nach Bremen und wieder zurück zu kommen.
- Die Vorfahrt ist vor Ort nach dem Grundschemata „rechts vor links“ geregelt und Kraftfahrzeugführer fahren häufig trotz Sichtbehinderung zügig in die angestrebte Richtung, weil sie ja von rechts kommen.
- Ein Zurückschneiden der Büsche und Bäume wird zwar regelmäßig eingefordert, bringt aber nur kurzfristige Erfolge.
- Um den Kindern das Überqueren der Kreuzung zu erleichtern – der Gehweg wird so geführt - hat die Polizei bereits sogenannte „gelbe Füße“ aufgetragen. Auch diese Maßnahme half nicht nachhaltig.

Gerd Ilgner und die Fraktion der SPD
Petra Kettler und die Fraktion der Bündnis 90/die Grünen
Ralf Behrend und die Fraktion der CDU